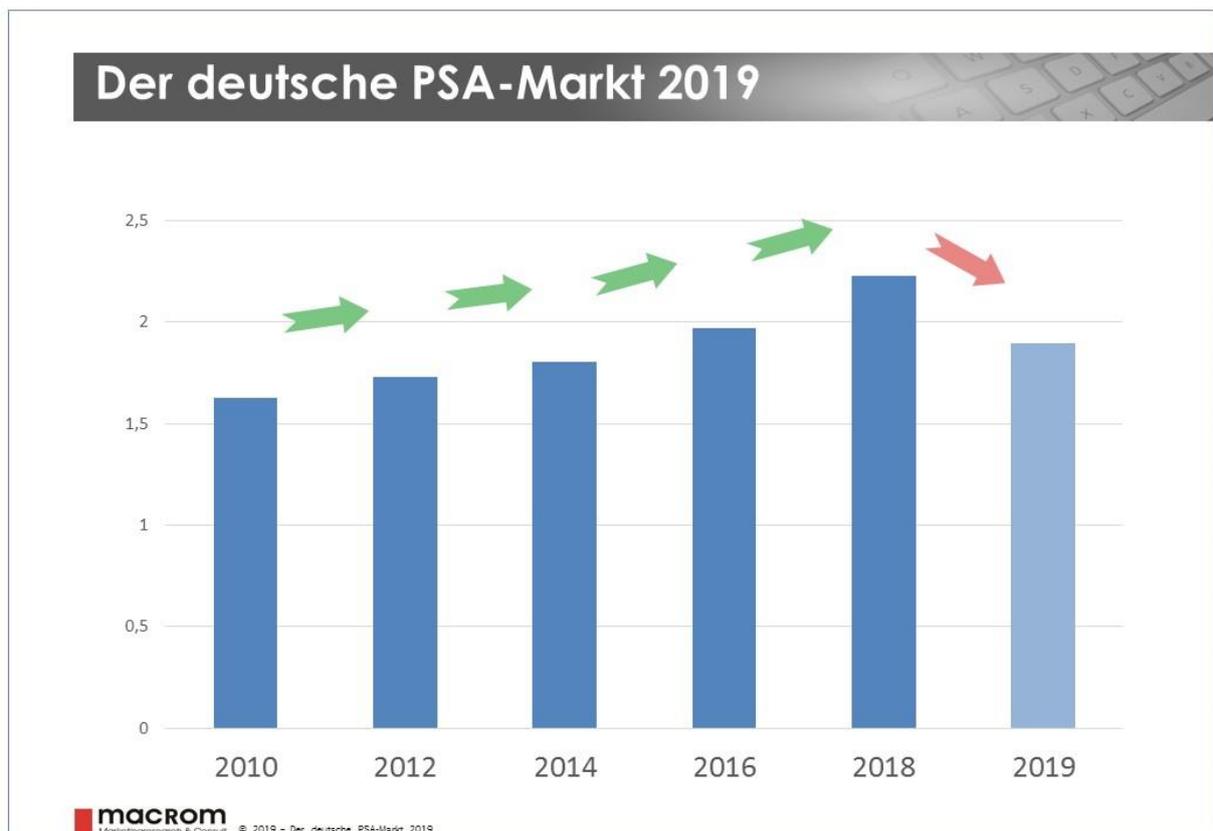


Deutscher PSA-Markt: Krisenstimmung trotz Allzeithoch

Der deutsche PSA-Markt hat im Zeitraum von 2016 bis 2018 sein dynamisches Wachstum fortsetzen können und damit die Umsatzmarke von zwei Milliarden Euro auf Herstellerebene überspringen können. Die Branche konnte von den günstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen profitieren, weil die Einkäufer in besseren Schutz sowie designorientierte und komfortablere Produkte investiert haben. Doch bereits im letzten Quartal 2018 hat sich angedeutet, dass sich der Trend dreht. Die Umsätze im ersten Halbjahr 2019 liegen deutlich unter denen des Vorjahres.

Die gute Konjunktur und die steigenden Erwerbstätigenzahlen, die im Jahr 2018 ein Rekordniveau erreicht haben, bildeten die Basis für ein Wachstum mit Artikeln der persönlichen Schutzausrüstung, das sich auf der quantitativen aber noch stärker auf der qualitativen Ebene manifestieren konnte.



Marktentwicklung 2010 bis 2018 und Prognose auf Basis Halbjahres-Umsatzveränderung 2019
Basis: Wert in Mrd. € (Hersteller-Abgabepreis exkl. MwSt.)

Weil in vielen Branchen ein Mangel an qualifizierten Mitarbeitern besteht, haben die PSA-Verantwortlichen alles unternommen, um Risiken zu minimieren, die Auswirkungen auf die Produktivität haben könnten. Gleichzeitig trägt die Aufklärungsarbeit der Hersteller, Händler und der Berufsgenossenschaften weitere Früchte, so dass in größerem Umfang Restpotentiale erschlossen werden konnten.

Auf der Basis einer weitgehend guten Geschäftslage wurde auch verstärkt in designorientierte und komfortablere Schutzausrüstung investiert, weil diese zusätzlich die Motivation der Träger steigert. Auch die stark anwachsende Anzahl der älteren Erwerbstätigen trägt zum qualitativen Wachstum bei, weil in dieser Zielgruppe Produkte eingesetzt werden, die höhere Marktpreise erzielen. Dies trifft z. B. auf Korrektionschutzbrillen mit Gleitsichtgläsern oder auf Gebläsefiltergeräte zu, die das Arbeiten unter Atemschutz länger ermöglichen.

Im Trend liegen weiter Multifunktionsprodukte, die die Träger möglichst umfassend gegen mehrere Risiken schützen. Dies betrifft besonders die Teilmärkte des Fußschutzes, der Schutzkleidung und des Handschutzes. Durch Verdrängung in andere Produktbereiche steigen durch diese Verschiebungen auch die Durchschnittsumsätze mit den Produkten.

Den Herstellern und Händlern ist es auf Basis dieser Entwicklungen gelungen, die kontinuierlichen Potentialverluste, die in vielen Berufsumfeldern durch neue Maschinen, Automatisierung, Umorganisation von Arbeitsprozessen oder Arbeitsplatzverlagerungen verursacht werden, nicht nur auszugleichen, sondern in einen dynamischen Wachstumsmarkt zu überführen.

Wie die aktuellen Umsatzzahlen der Hersteller zeigen, haben sich die Vermarktungsbedingungen in den meisten PSA-Produktbereichen seit dem letzten Quartal 2018 jedoch deutlich verschlechtert. Besonders stark betroffen sind hier Zulieferer in den Automotive-Sektor. Anders als in der Finanzkrise 2008 ist jedoch davon auszugehen, dass es sich aktuell nicht um einen kurzzeitigen Einbruch handeln wird, da die deutsche Wirtschaft in vielen Bereichen vor disruptiven Umbrüchen steht. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 sind die Umsätze der Hersteller um bis zu 20 Prozent eingebrochen.

macrom Marketingresearch & Consult

Michael Jansen

Kölner Str. 6

51429 Bergisch Gladbach

T +49 (0)2204 / 96 35 55-0

F +49 (0)2204 / 97 96 35-0

jansen@macrom.de

www.macrom.de

macrom Marketingresearch & Consult hat sich darauf spezialisiert, sowohl etablierte als auch neue Märkte auf nationaler oder internationaler Ebene transparent zu machen. Neben den grundlegenden Strukturen und Entwicklungen wird in unseren Analysen vor allem ein „Gefühl für den Markt“ vermittelt, das es ermöglicht, aufgrund eines tiefgreifenden

Verständnisses die richtigen unternehmerischen Entscheidungen zu treffen. Unsere Philosophie ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Forschung nicht nur eine fundierte Wissensbasis zu schaffen, sondern darüber hinaus auch die für Sie passenden Empfehlungen abzuleiten. Die reine Forschung verbindet sich somit in unseren Projekten mit analytischen und beraterischen Elementen und schafft für Sie den maximalen Nutzen.

Mit unserer über 22-jährigen Tätigkeit im Bereich komplexer Marktanalysen verfügen wir über die Erfahrung, die sachlogisch und ökonomisch sinnvollen Instrumente und Methoden auszuwählen. Unsere Erfahrung in unterschiedlichsten nationalen und internationalen Märkten kommt Ihnen darüber hinaus auch im Bereich unserer Analysen und Empfehlungen zugute, denn Strukturen und Dynamik verlaufen in Märkten nach analogen Gesetzen.